



Gemeinde Grävenwiesbach

Haupt - und Finanzausschuss

Grävenwiesbach, 13.04.2018

NIEDERSCHRIFT

der 16. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses
am Donnerstag, 12.04.2018, 19:30 Uhr bis 20:19 Uhr
im Sitzungszimmer "Wuenheim" (Erdgeschoss), des Rathauses, Bahnhofsweg 2a, 61279 Grävenwies-
bach

Anwesenheiten

Vorsitz:

Stahl, Tobias

Anwesend:

Solz, Kurt
Bube, Dietrich
Klimt, Karin (UB)
Radu, Alexander
Tramnitz, Christian

Entschuldigt fehlten:

Fangmann, Laurenz
Tillig, Rudolf

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland

Von der Verwaltung waren anwesend:

Schmitz, Frank

Gäste:

Romahn, Andreas (UA)

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Tobias Stahl eröffnet die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses um 19:35 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Einwände gegen die Niederschrift von der 15. Sitzung am 27.02.2018
----	---

Keine Wortmeldungen. Die Niederschrift gilt damit als angenommen.

2.	Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2011 und Entscheidung über die Entlastung des Gemeindevorstands	VL-14/2018 1. Ergänzung
----	--	------------------------------------

Es sprechen der Ausschussvorsitzende Stahl sowie die Ausschussmitglieder Klimt und Tramnitz.

Der Ausschussvorsitzende weist daraufhin, dass seitens des Rechnungsprüfungsamtes des Hochtaunuskreises ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Der Prüfbericht enthalte keine Prüfhinweise oder Prüfungsfeststellungen.

Ausschussmitglied Klimt merkt an, dass sie selber wie auch das abwesenheitsbedingt vertretene Ausschussmitglied Fangmann bei Vergleich des aktuell vorliegenden Berichts mit dem Prüfbericht der vorherigen Berichtsperiode inhaltlich wie auch methodisch seitens des Rechnungsprüfungsamtes keine qualitativen Optimierungen feststellen konnten.

Auf Hinweis des Ausschussmitglieds Tramnitz verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, dass Ziffer 1 des Beschlussvorschlages nicht abstimmungspflichtig ist. Der Ausschussvorsitzende lässt anschließend über Ziffer 2 des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, gemäß § 114 i.V.m. §§ 51 und 113 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) den vom Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises geprüften Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011 zu beschließen und dem Gemeindevorstand aufgrund des vorliegenden Berichts zugleich Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	4	Nein	1	Enthaltungen	1	Einstimmig		zurückgestellt	
----	---	------	---	--------------	---	------------	--	----------------	--

3.	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hundstadt; hier: Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2019	VL-32/2018 1. Ergänzung
----	---	------------------------------------

Es sprechen die Herren BGM Seel, Tramnitz, Stahl, Solz, A. Radu, Bube sowie Frau Klimt.

Hr. BGM Seel erläutert die Empfehlung des Gemeindevorstandes sowie die Notwendigkeit zusätzlich benötigter Haushaltsmittel zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hundstadt infolge der erheblich höher ausfallenden Ausschreibungsergebnisse.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Tramnitz quantifiziert Hr. BGM Seel den anteilig auf die Neueinstufung des Zuordnungswertes für Bodenaushubs entfallende Kostenerhöhung mit ca. 1/3 über der Ur-

sprungskalkulation. Ferner bleiben die seitens der Feuerwehrkameraden zu erbringenden Eigenleistungen unberücksichtigt, da diese monetär schwer quantifizierbar sind.

Für Ausschussmitglied Klimt sind die Kostensteigerungen mit den aufsichtsbehördlichen Auflagen der Haushaltsgenehmigung 2018 nicht in Einklang zu bringen. Zumal die aufgezeigten Kostensteigerungen erheblich über dem allgemeinen Anstieg des Baukostenindex liegen. Entsprechend sieht sie den Beschlussvorschlag als nicht zustimmungsfähig an.

Der Ausschussvorsitzende Stahl hält die Heranziehung von allgemeinen Baukostenindizes im Rahmen öffentlicher Ausschreibungs- und Vergabeverfahren als nicht sachgerecht. Öffentliche Vergabeverfahren ziehen in der Regel immer höhere Ausschreibungsergebnisse nach sich. Er erinnert ebenfalls an die Auflagen des Technischen Prüfdienstes sowie der Unfallkasse Hessen; diese verbieten ein weiteres Verschieben der Durchführung der Maßnahme.

Ausschussmitglied Tramnitz fordert, die Rückkehr zum Minimalzustand und konfrontiert mit ursprünglichen Aussagen im HFA zu einer Kostendeckelung der Maßnahme bei 300 TEUR. Er fordert eine Aufhebung der bisherigen Ausschreibungen und erwarte eine kostengünstigere Neuplanung.

BGM Seel entgegnet, dass weitere zeitliche Verschiebungen der Maßnahmendurchführung den Unsicherheitsfaktor hinsichtlich künftiger Preissteigerungen steigern würden.

Für die FWG-Fraktion führt Ausschussmitglied Solz aus, kommen weitere terminliche Verschiebungen nicht in Betracht, da die räumlichen wie auch sanitären Zustände für die Einsatzkräfte nicht länger tragbar wären. Er gibt zu bedenken, dass die Gemeinde in der Vergangenheit auch von niedrigeren Ausschreibungsergebnissen profitiert habe; im Sinne einer zeitnahen Realisierung seien jetzt diese Mittel verfügbar zu machen.

Ausschussmitglied A. Radu betont neben der Bedeutung des Standorts Hundstadt zur Sicherstellung der personellen Einsatzfähigkeit der Feuerwehr auch den dort bestehenden Ausbildungsstand. Bei dem Feuerwehrgerätehaus Hundstadt handelt es sich um einen der ältesten Gebäudestandorte in der Gemeinde.

Zur Kostensenkung regt Ausschussmitglied Klimt getrennte Umkleidebereiche bei gleichzeitiger Realisierung einer gemeinsamen Nutzbarkeit von Teilen des Sanitärbereichs an. Auch sei laut Ausschussmitglied Tramnitz eine anderweitige Standortverbringung des Fahrzeuges zu prüfen. Ausschussmitglied Klimt fragt an, inwieweit Möglichkeiten zur Auslagerung des Fahrzeugs zur Muna Hundstadt bestehen.

Ausschussmitglied A. Radu entgegnet, dass anderweitige Standortkapazitäten weder räumlich noch personell verfügbar sind. Insbesondere sei am Standort Hundstadt das technische Know how zur Sicherstellung der Bedienbarkeit des Fahrzeugs gegeben. Die Voraussetzung einer Fahrzeugauslagerung zur Muna waren letztmalig vor rund 15 Jahren gegeben; dies auch vor dem Hintergrund der zum damaligen Zeitpunkt bestehenden Anstellungsverhältnissen von Einsatzkräften bei der Muna.

Ausschussmitglied Bube bekräftigt, dass dem Beschlussvorschlag keine bloße Koalitionsmehrheit zugrunde liege. Innerhalb der CDU-Fraktion sind Dank des Einsatzes von Lothar Stöckmann alle erdenklichen Varianten, bis zur Möglichkeit einer Leichtmetallhallenkonstruktion, geprüft und diskutiert wurden. Auch BGM Seel bestätigt, dass der Gemeindevorstand alle möglichen Alternativen in Betracht gezogen habe.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Zur Fortsetzung der Maßnahme empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel in Höhe von 95.000 € bei der Invest-Nr. KIP 126-01 im Haushalt 2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja	4	Nein	1	Enthaltungen	1	Einstimmig		zurückgestellt	
----	---	------	---	--------------	---	------------	--	----------------	--

4.	Mitteilungen
-----------	---------------------

Hr. Bürgermeister Seel teilt mit, dass:

- der Verwaltung am 28.03.2018 die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018 zugestellt wurde.
- beabsichtigt ist, den Jahresabschluss per 31.12.2017 in einer Sondersitzung des Gemeindevorstand am 26.04.2018 zu beraten und zu beschließen.

5.	Anfragen
-----------	-----------------

Es werden folgende Anfragen gestellt:

- A. Radu fragt an, inwieweit an den Gerüchten etwas dran ist, dass die Gemeinde den Grundstücksverkäufe im neu zu erschließenden Baugebiet bereits zu EUR 200,-/qm anbiete.
Hr. BGM Seel führt aus, dass seitens der Verwaltung weder entsprechende Angebote kommuniziert würden noch dass derartige Kalkulationswerke förmlich existent wären. Eine Entscheidung hinsichtlich der Bauplatzvergabegrundsätze wie auch die Festlegung der Verkaufspreise obliege alleinig der Entscheidung der gemeindlichen Gremien.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Ausschussvorsitzender Tobias Stahl schließt die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses um 20:19 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Tobias Stahl
(Ausschussvorsitzender)

Frank Schmitz
(Schriftführer)